

Wiegandt & Grieben in Berlin.

- Kübler, D.:** Lateinisches Pensum f. die unterste Gymnasialklasse (Sexta). Grammatischer Teil. 3. Aufl. gr. 8°. (IV, 66 S.) Geb. in Leinw. n. 1. 50
- Griechisches Vocabularium. 11. Aufl. Nebst e. Zugabe v. Lesefrühen u. Einleitgn. zur homer. Wort- u. Formenlehre. gr. 8°. (VI, 52 S.) Kart n.n. —. 60
- Koch, B.:** Der Wiederaufbau Jerusalems. Zum Gedächtnis der Einweihg. der Erlöserkirche zu Jerusalem gr. 8°. (29 S.) n. —. 75
- Bollmar, A.:** Michel. Eine Erzählg. f. Jung u. Alt. gr. 8°. (8 S.) n.n. —. 08
- Zwei denkwürdige Tage. Erzählt f. Alt u. Jung. gr. 8°. (8 S. m. Abbildgn.) n.n. —. 10
- Vogelkinder — Menschenkinder. Eine Erzählung. gr. 8°. (16 S. m. Abbildgn.) n.n. —. 15

Ernst Wieß Nachf. in Leipzig.

- Sagt, J. G.:** Illustrierte Geschichte der deutschen Literatur. 75. Hft. gr. 8°. (2. Bd. S. 289—304.) bar —. 10; auch in Hftn. à —. 50
- Die illustrierte Welt der Erfindungen. 272. Hft. gr. 8°. (7. Bd. S. 17—32.) bar —. 10; auch in Hftn. à —. 50

Georg Wigand in Leipzig.

- Quellwasser fürs deutsche Haus.** Red.: D. Schulze. 23. Jahrg. Oktbr. 1898—Septbr. 1899. 52 Hrn. gr. 4°. (Nr. 1 u. 2. 32 S. m. Holzschn.) Vierteljährlich bar n. 1. 50; in 17 Hftn. à —. 40

Max Boywod in Breslau.

- Bilder, bunte, aus dem Schlesienslande.** Hrsg. vom schles. Pestalozzi-Verein. Mit vielen Illustr. 2. Aufl. Lex.-8°. (VIII, 472 S. m. 1 Bildnis.) n. 4. 50; geb. in Leinw. n. 6. —

H. W. Zickfeldt in Osterwieck.

- Kühne, A.:** Vollständiges Lehrbuch der Gedächtniskunst (Mnemo-technik) speziell zur Erlernung der Mnemonik. 31. Aufl. 8°. (III, 99 S.) n. 1. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

- J. F. Bergmann in Wiesbaden.** 7451
Schwedes, Auguste, Theodor Schwedes. Ca. 6 A.
- J. Garrowitz Nachf. in Berlin.** 7458
Allgemeiner Tischler-Kalender (XIV. Jahrg.) 1899. Geb. 1 A 50 J.
Kalender für das Baugewerbe (VI. Jahrg.) 1899. Geb. 1 A 20 J.
- Otto Petters in Heidelberg.** 7457
Menges u. Steinbrenner, Gut Heil! 3 A 80 J.
- Johannes Rade (Stuhr'sche Buchhandlung) in Berlin.** 7453
Märtens, Süd-Amerika. 4 A.
- A. Stuber's Verlag (C. Rabi'sch) in Würzburg.** 7454
Abel, üb. einfache Hilfsmittel zur Ausführung bakteriologischer Untersuchungen. 50 J.
Smith, Temperenz-Anstalten und Volksheilstätten für Nerven- kranke. Ca. 60 J.
- Hermann Walther in Berlin.** 7452
Schafter, hohe Politif. 1 A.
- D. B. Wiemann in Barmen.** 7454
Hoffmann, um des Glaubens willen. 3 A.

Nichtamtlicher Teil.

Holland und die Berner Konvention.

Wie erinnerlich, wurde in der am 16. August d. J. in Amsterdam abgehaltenen Hauptversammlung der »Vereeniging ter bevordering van de belangen des boekhandels« der Antrag des Vorstandes, bei der niederländischen Regierung auf den Beitritt Hollands zur Berner Konvention zu dringen, mit großer Majorität abgelehnt.

Ich habe darüber im Börsenblatt vom 26. August d. J. einen kurzen Bericht erstattet, der sich auf die Reproduktion eines Artikels im Nieuwsblad beschränkte, dabei aber von einer eigenen Meinungsäußerung abgesehen; denn ich habe den Glauben daran vorläufig verloren, daß die Bestrebungen der dem Antrage wohlgesinnten Minorität im holländischen Buchhandel von Erfolg gekrönt sein werden. Was darüber gesagt werden kann, ist von mir im Verlaufe von mehr als dreißig Jahren so oft wiederholt worden, daß ich ein weiteres Reden für nutzlos halte.

Nunmehr scheint aber die Angelegenheit doch in ein neues Stadium zu treten. Es geht mir soeben eine Mitteilung aus Amsterdam zu, begleitet von einem gedruckten Rundschreiben, aus dem hervorgeht, daß jüngst von 32 Freunden der Berner Konvention in Holland ein »Berner Conventie-Pond« ins Leben gerufen wurde, der sich die Aufgabe stellt, solche Leute als Mitglieder zu werben, die den Anschluß Hollands an die Berner Konvention für wünschenswert erachten. Als zwingende Gründe hierfür werden angegeben:

1. um dem Nachdrucken von Büchern und Musikalien der in den angeschlossenen Staaten erschienenen Originalwerke ein Ende zu machen, um die darauf bezügliche eigene holländische Gesetzgebung zu verbessern, und auch der Reproduktion von Malereien, Zeichnungen u. s. w. ohne Zustimmung des Künstlers zu begegnen.

2. um dem Uebersetzen ohne Zustimmung des Autors oder seines Rechtsnachfolgers während eines bestimmten Zeitraumes ein Ende zu machen, um dem Autor eine Bürgschaft dafür zu geben, daß eine Uebersetzung sein Original unentstellt wiedergibt, und um ihm das ihm zukommende Honorar zu sichern.

Der »Bond« ist der Ueberzeugung, daß, wenn die holländischen Autoren, bildenden Künstler, Gelehrten, Staatsmänner, Juristen, Verleger, Buch- und Kunsthändler u. — genug alle, welche die moralische Seite der Sache richtig würdigen, als Mitglieder beitreten, daß dann ein kräftig ausgedrücktes Verlangen die Folge haben dürfte, daß die niederländische Regierung der Konvention beitreten würde. Damit wäre endlich ein Zustand beseitigt, der sich mit den heutigen Begriffen von Recht und Billigkeit nicht länger mehr vereinigen ließe.

Dem Rundschreiben ist ein Statutenentwurf beigelegt, der einer baldigst einzuberufenden konstituierenden Versammlung zur Beratung vorgelegt werden soll. Unterzeichnet ist das Cirkular von hervorragenden Vertretern des holländischen Buchhandels, Künstlern, Juristen, Schriftstellern, Professoren u. s. w. Beitrittserklärungen nimmt Herr Wouter Rijkhoff im Haag, 18 Nobelstraat, entgegen.

Hiermit ist also die Angelegenheit der holländischen Buchhändlergesellschaft, der »Vereeniging ter bevordering van de belangen des boekhandels«, aus der Hand genommen und ihr Schwerpunkt in die Öffentlichkeit verlegt. Es wird sich nun zeigen, ob die Freunde der Berner Konvention in Holland auf diesem Wege mehr Glück haben werden als bisher; ich habe vorläufig meine bescheidenen Zweifel daran.

Berlin, 5. Oktober 1898. Otto Mühlbrecht.